BehÃ¶rdensysteme

Landes- und KreisbehÃ¶rden sowie Gemeinden bieten Waren und Dienstleistungen an, welche die BÃ¼rgerInnen auch bargeldlos bezahlen mÃ¶chten. BZA AG hat hierfÃ¼r ein komplettes Elektronisches Zahlstellenverfahren entwickelt, das von Museen, Ã„mtern, BehÃ¶rden, ForstÃ¤mtern, Gerichten, etc. genutzt wird.FÃ¼r die Verwendung bei den Zahlstellen vor Ort stehen zwei Systeme zur VerfÃ¼gung

Cash Quick PT Terminals, welche eine spezifische Applikationssoftware beinhalten
Diese Terminals arbeiten autonom und stellen lediglich fÃ¼r eine Online-Autorisierung sowie fÃ¼r das Ãœbermitteln der Transaktionsdaten eine Verbindung zur BZA Datenbank her.
Hierdurch kÃ¶nnen Sie bei Bedarf auch mobil verwendet werden.
Ein Elektronisches Online Client-Server Zahlstellenverfahren, basierend auf einer BZA-SoftwarelÃ¶sung.Die Konfiguration benÃ¶tigt einen (vorhandenen) PC, an den derÂ Magnetkartenleser angeschlossen ist.

Beide Systeme sind fÃ¼r folgende Einsatzgebiete geeignet:

Erfassung von Ein- und Auszahlungen, als Bar- und Kartenzahlungen mit Maestro-Karten und Kreditkarten
Tagesabschluss mit Soll / Ist â€“ Vergleich im Bargeldbereich (Kassenfunktion)
In beiden GerÃ¤tekonfigurationen kann ein Gerichtskostenstempler (ein Belegdrucker fÃ¼r die Zahlung von Gerichts-GebÃ¼hren) angesteuert werden, GerichtsgebÃ¼hren kÃ¶nnen so ebenfalls bargeldlos abgewickelt werden.
Das PC-Terminal bietet zusÃ¤tzliche Leistungsmerkmale, welche die BÃ¼roarbeit von Gemeinden und BehÃ¶rden unterstÃ¼tzen (Ãœberweisungen, Lastschriften, Ausstellen von Verrechnungsschecks, FÃ¼hren von Verrechnungskonten, etc.)

Immer im Hintergrund ist die HochverfÃ¼gbarkeits-Datenbank von BZA mit ausfallsicherem Doppelrechnersystem mit gespiegelten RAID-Festplatten sowie Informix als hochperformantes Datenbank-System.
Die Aufgaben dieser Datenbank sind:

Server fÃ¼r das Client-Server Zahlstellenverfahren
Zentrales Clearing
AuslÃ¶sen und Ãœberwachen der ZahlungsstrÃ¶me
Abrechnung der Maestro-Karten-Buchungen im Elektronischen Lastschriftverfahren.
Ãœbernahme des Zahlungsausfall-Risikos durch BZA
Routen der Kreditkartenzahlungen an die Kreditkartenorganisation (Abrechnung durch die Kreditkartenorganisation)
Abgleich der Abrechnung derÂ Kreditkartenorganisation mit den Buchungsdaten im BZA Hintergrundsystem
Ãœber eine automatische Schnittstelle werden die Forderungs- und die Zahlungsdaten in das Buchhaltungssystem der BehÃ¶rde eingespielt â€“ das Ergebnis ist die vollstÃ¤ndig abgeschlossene Buchhaltung ohne jeglichen personellen Aufwand.
Unterscheidung zwischen Ã¶ffentlich rechtlichen Forderungen und privatrechtlichen Forderungen.
Bei privatrechtlichen Forderungen erfolgen das Mahnwesen und weitere Inkasso-Schritte durch BZA
Aus den Terminal-Daten werden AuftrÃ¤ge an Dritte generiert, z.B. AuftrÃ¤ge an Geldtransport-Unternehmen zur Versorgung der Zahlstellen mit Bargeld.
StÃ¤ndiger Online-Zugang fÃ¼r den Betreiber (Ã¼ber Internet) zur Auswertung von Betriebsdaten und Statistiken